



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.:0251/411-1751 eMail:geschaefsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 6/2010

Niederschrift der ordentlichen Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Münster am 14.12.2009

Niederschrift der Konstituierenden Sitzung des Regionalrates Münster am 01.02.2010

Berichterstatter: Bezirksplanerin Diane Ewert

Bearbeiter: Oberregierungsrätin Andrea Beatrix-Hess
Tel.: 0251-411-1750
Regierungsbeschäftigte Inge Weber
Tel.: 0251-411-1755

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP der Sitzung der Strukturkommission am
- TOP 1 der Sitzung des Regionalrates am 22.03.2010**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung Kenntnisnahme

Niederschrift der Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirks Münster am 14.12.2009

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 11.30 Uhr
Anwesenheitsliste: s. Anlage 1

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur letzten Sitzung des Regionalrates in seiner jetzigen Zusammensetzung, gratulierte Herrn Oberfeld und Herrn Gebhard nachträglich zum Geburtstag sowie Herrn Gerdes zur Wahl in den Deutschen Bundestag. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2009

Der Regionalrat genehmigte die Niederschrift einstimmig.

TOP 2: Regionalisierte Strukturpolitik

- **Clusterentwicklung**
- **Münsterland**
- **Emscher-Lippe**
- **Regierungsbezirk Münster**

Herr Regierungspräsident erläuterte die Sitzungsvorlage, in der auch der aktuelle Sachstand zur Vorbereitung des Münsterlandtages 2010 dargestellt sei. Das Programm sei aufgestellt und die wesentlichen Eckpfeiler gesetzt. Auf der Landrätekonzferenz am letzten Freitag sei noch einmal die Finanzierung diskutiert sowie die grundsätzliche Zuständigkeit für die Organisation des Münsterlandtages 2010 thematisiert worden. Die Kreise hätten mehrheitlich erklärt, dass der Münsterlandtag eine Marketingmaßnahme des Münsterlandes sei und daher die Verantwortlichkeiten für die weitere Organisation, einschließlich der Finanzierung, bei Münsterland e.v. liegen solle.

Er stellte die bisherige Grundlage der Organisationszuständigkeiten vor. Der Regionalrat habe 2006 dem Beschlussvorschlag zugestimmt, dass die Schwerpunkte der Veranstaltung des Münsterlandtages durch die Münsterlandkonferenz beschlossen, die Einladung durch das Präsidium und die organisatorische Durchführung mit Unterstützung der Aktion Münsterland / der Münsterland Touristik Zentrale erfolge. Das Präsidium sei verantwortlich für die Einladung sowie für die Organisation und für die Festlegung des Ablaufes und des Tagungsortes.

An diese Arbeitsgrundlage habe sich das Präsidium der Münsterlandkonferenz strikt gehalten.

Auf der Münsterlandkonferenz am 13.02.2009 sei seiner Idee, einen Münsterlandtag 2010 zum Thema Kultur zu veranstalten, grundsätzlich zugestimmt worden. Der Regionalrat habe diese Absicht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Daraufhin seien weitere Vorbereitungen zum Münsterlandtag getroffen worden. Ein Arbeitskreis unter Vorsitz der Regierungsvizepräsidentin, dem auch Vertreter der Kul-

tur und Münsterland e.V. angehörten, habe sich mehrfach getroffen und das Programm ausgearbeitet. Außerdem habe er Kulturschaffende aus dem Regierungsbezirk eingeladen, um die Idee vorzustellen und Impulse für die Veranstaltung zu erhalten.

Im Präsidium der Münsterlandkonferenz seien darüber hinaus zwei wesentliche Punkte entschieden worden. Zum einen habe man sich auf Bocholt als Veranstaltungsort geeinigt und es sei gelungen, Dr. Götz Alzmann als Moderator zu gewinnen. Das Präsidium der Münsterlandkonferenz habe sich außerdem ausführlich mit dem Kostenrahmen und der Finanzierung des Münsterlandtages auseinandergesetzt. Aufgrund des Beschlusses der Landrätekonferenz werde sich die Bezirksregierung aus der Verantwortung und der Organisation zurückziehen und somit die weitere Organisation des Münsterlandtages dem Münsterland e.V. vollständig überlassen.

Herr Regierungspräsident berichtete über ein Gespräch mit Frau Ministerin Thoben am 19.11.2009 in Herten. Frau Thoben habe bei dieser Gelegenheit das Flächenkonzept mit dem eindeutigen Bekenntnis zum Industriestandort und den Kernkompetenzen in den Bereichen Energie und Chemie ausdrücklich gelobt. Sie habe noch einmal betont, das newPark eine landesbedeutsame Industriefläche sei, die eine hohe strategische Bedeutung für das Land habe. Darüber hinaus habe sie zugesagt, die Region bei ihren Bemühungen weiter zu unterstützen, Bildungsnetzwerke zwischen Schule und Wirtschaft zu knüpfen, um auf diese Weise den Übergang von der Schule in den Beruf besser zu begleiten.

Anlässlich einer Auftaktveranstaltung des Landes NRW zum Thema Breitband am 04.12.2009 hätten sich knapp hundert Teilnehmer über die Möglichkeiten der Sicherung einer hinreichenden Breitbandversorgung informiert. Hierbei seien insbesondere die Maßnahmenschwerpunkte der nordrhein-westfälischen Breitbandstrategie, Breitbandtechnologien und Beihilfe- und telekommunikationsrechtliche Rahmenbedingungen beleuchtet worden. Mitarbeiter der Bezirksregierung informierten zudem über die Förderprogramme des Landes und Frau Dr. Schwenzow von der Wirtschaftsförderung des Kreises Borken stellte die Umsetzung des Breitband-Ausbaus im Kreis Borken als Best-Practice-Beispiel vor. Außerdem stellten zahlreiche Dienstleister ihre Lösungen in einer Begleitausstellung vor.

Herr Daldrup machte deutlich, dass die SPD-Fraktion es in der Vergangenheit begrüßt habe, dass die Münsterlandtage eine gewisse Regelmäßigkeit bekommen und nicht nur alle 10 Jahre stattfinden sollten. Außerdem sei jahrelang eine größere Aufmerksamkeit für die Fragen der Kulturpolitik und der kulturellen Entwicklung gefordert worden. Vor diesem Hintergrund habe man die Planung des Münsterlandtages zum Thema Kultur sehr begrüßt. Er vertrete die Auffassung, dass die Verwaltungs- und Organisationskompetenz und Effizienz einer Behörde wie der Bezirksregierung hier doch unbedingt genutzt werden sollte.

Er kritisierte deutlich die Entscheidung der Landrätekonferenz, die Verantwortlichkeiten für die weitere Organisation einschließlich der Finanzierung, Münsterland e.V. zu übertragen. Insbesondere sei die Finanzierung der Veranstaltung, die insgesamt 80.000 Euro kosten solle, zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht einmal zur Hälfte sichergestellt.

Herr Pantförder sprach den Münsterlandtag an und äußerte die Hoffnung, dass sich die Beteiligten noch annähern würden.

Er ging auf das Gespräch mit Frau Ministerin Thoben ein und bat um Auskunft über die Höhe des Fördersatzes sowie über die Frage der Vorfinanzierung von späteren Rückflüssen.

Herr Regierungspräsident berichtete, dass bezüglich der Höhe des Eigenanteils von 10 % noch kurzfristige Besprechungen stattfänden. Die Bezirksregierung strebe aber einen größtmöglichen Spielraum aufgrund der Einzelfallbetrachtung an. Natürlich müssten dabei die Gemeindeordnung und die Finanzlage der Kommunen mit berücksichtigt werden. Allerdings seien die Mittel gerade auch für Maßnahmen und Fördertatbestände in schwierigen Stadtgebieten und für Industriebrachen einzusetzen. Es sei noch zu prüfen, inwieweit Möglichkeiten der Vorfinanzierung Spielräume für überschuldete Kommunen und Kommunen bringen könnten.

Herr Streich äußerte, die FDP-Fraktion halte die Wende in der Organisationsstruktur der Münsterlandkonferenz für nicht richtig. Durch die bisherigen Strukturen und der guten Zusammenarbeit innerhalb des Münsterlandes habe sich die Münsterlandkonferenz zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Er bat Herrn Regierungspräsident, diese neuen Strukturen noch mal zu verhandeln.

Der Vorsitzende betonte die Wichtigkeit der engen Verzahnung zwischen Münsterlandkonferenz, Bezirksregierung und Münsterland e.V. mit den Landräten und Oberbürgermeister der Stadt Münster, um die Interessen des Münsterlandes wirksam vertreten zu können. Er werde sich persönlich dafür einsetzen, die Interessen zusammenzubringen und eine enge Zusammenarbeit zu erreichen. Es bestehe Konsens hinsichtlich der Durchführung des Münsterlandtages zum Thema Kultur.

Herr Schulte-Uebbing betonte die Wichtigkeit, dass die Zusammenarbeit, die den letzten Münsterlandtag ausgezeichnet habe, und zwar auch in der Trennung von Organisation und Inhalten, in dem Arbeitskreis weiter fortgesetzt werde müsse. Der Münsterlandtag 2008 sei nur möglich gewesen mit der guten Unterstützung durch die Bezirksregierung.

Herr Dr. Gericke wies darauf hin, dass entschieden worden sei, die operative Verantwortung Münsterland e.V. zu übertragen. Dabei seien die guten Vorarbeiten der Bezirksregierung hinsichtlich der Moderation und der Finanzierung nicht in Frage gestellt worden.

Modellrechnung zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden des Regierungsbezirks Münster - Bevölkerungsvorausschätzung 2009 -

Herr Dr. Wolf stellte anhand von Folien (Folien des Vortrages s. Sitzungsvorlage 67/2009) die neuesten Erkenntnisse einer landesweit abgestimmten und einheitlichen Prognose zur künftigen Bevölkerungsentwicklung auf der kleinräumigen Gemeindeebene vor.

Herr Regierungspräsident erläuterte, dass die Bezirksregierung im nächsten Jahr die Begleitung des demographischen Wandels in der Region als Schwerpunktziel weiter bearbeiten werde. Das Thema liege vornehmlich im Bereich der kommunalen

Selbstverwaltung, aber z.B. die Fragen von Netzwerkgestaltungen im Bildungsbereich berührten auch die Bezirksregierung. Im Bereich der Regionalplanung seien die Auswirkungen durch den Rückgang der Einwohnerzahlen sowie die Entwicklung der Haushalte zu betrachten.

Hinsichtlich der Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland bestätigte er die Vorlage des Entwurfs in der Septembersitzung 2010 des Regionalrates.

Frau Tarner bat um Erläuterung der Gründe, warum der Kreis Warendorf als erster im Münsterland mit einem Einwohnerrückgang zu rechnen habe.

Herr Boos erkundigte sich, ob ein regionaler Abgleich mit anderen Regionen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt worden sei.

Außerdem bat er um Auskunft, ob die Bezirksregierung Münster auch nach der Übertragung der Regionalplanung auf den RVR weiterhin zuständig sei für die Erhebung der Daten auch für den Emscher-Lippe Bereich.

Herr Dr. Wolf führte aus, dass ein regionaler Abgleich derzeit noch nicht durchgeführt worden sei.

Bei den Daten für den Kreis Warendorf handele es sich um eine Vorausschätzung, die auf der Entwicklung der vergangenen Jahre aufbaue. Eine weitere Betrachtung und Analyse der Daten erfolge im ausführlichen Bevölkerungsbericht, der in der Kürze der Zeit seit Vorliegen der Daten noch nicht erstellt werden konnte.

Herr Regierungspräsident führte aus, dass die Bezirksregierung Münster für alle Fragen außerhalb der Regionalplanung auch für die Emscher-Lippe Region weiter zuständig bleibe. Der RVR sei für die Datenerhebung im Rahmen der Regionalplanerstellung im nördlichen Ruhrgebiet zuständig.

Er stellte die Zusammenarbeit zwischen der Bezirksregierung Münster und dem RVR im Emscher-Lippe Bereich dar. Die Bezirksregierung sei weiterhin für die Erarbeitung in den Förderbereichen auch im Emscher-Lippe Bereich zuständig. Die Vorlage der Sitzungsvorlagen an die Verbandsversammlung des RVR erfolge in Abstimmung mit den beiden Bezirksregierungen Arnsberg und Düsseldorf.

Herr Eiling ging auf die Darstellung der Bevölkerungsentwicklung ein. Der besondere Problemdruck durch den deutlichen Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung zwinge zu politischem Handeln aller Akteure in naher Zukunft.

Herr Dr. Hülsdünker machte auf eine Studie der IHB aufmerksam, in der die Wertschöpfung dargestellt sei, die durch eine Steigerung des Kompetenzniveaus von Schulabgängern zu erreichen sei. Hier gebe es zukünftig ein sehr wichtiges Aufgabenfeld, um Entscheidungen vorzubereiten, die die Wertschöpfung in den Regionen unter dem Aspekt der industriellen Arbeit sicherstellen könnte.

Herr Daldrup ging auf die Abwicklung von Förderprogrammen im Verhältnis zum RVR ein und bat um eine Einschätzung, ob in Zukunft eine Bezirksregierung federführend verantwortlich gemacht werden könnte.

Herr Regierungspräsident machte deutlich, dass diese Entwicklung nicht abzuschätzen sei. Die Bezirksregierung werde sich für ein einheitliches Auftreten der drei beteiligten Bezirksregierungen einsetzen.

Der Regionalrat nahm die Powerpointpräsentation sowie die Sitzungsvorlage 67 /2009 zur Kenntnis.

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Darstellung des Sachstandes zum Verfahrens- und Umsetzungs- stand des Kohlekraftwerkes in Datteln

Frau Ewert berichtete über die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Kraftwerksbau auf landesplanerischer Ebene, regionalplanerischer Ebene sowie Bebauungsplanebene vor Ort.

Bezüglich der landesplanerischen Ebene berichtete sie, dass der LEP 2025 in dem Kapitel Energie vorgezogen werden solle, um die entsprechenden Voraussetzungen für den Kraftwerksbau zu schaffen. Es sei vorgesehen, dazu Ende Januar/Anfang Februar 2010 einen entsprechenden Kabinettsbeschluss zu fassen.

Die regionalplanerische Ebene und somit die Verantwortung für Änderungsverfahren zum Regionalplan liege seit dem 21.10.2009 beim RVR.

Die Stadt Datteln werde sich in einer Ratssitzung am 16.12.2009 mit der Bauleitplanung befassen. Voraussichtlich werde ein Antrag gestellt, eine Vorprüfung durchzuführen hinsichtlich der Rechtssicherheit des entsprechenden Bebauungsplanes. Aus Sicht der Bezirksregierung liege diese Rechtssicherheit bei Schaffung der entsprechenden Voraussetzungen durch die Landesplanung und die Regionalplanung vor.

Herr Hagemann gab einen ausführlichen Bericht über den Verfahrens- und Umsetzungsstand des Kohlekraftwerkes Datteln, berichtete über die Arbeitsweise der Bezirksregierung mit allen Verfahrensbeteiligten und verschaffte einen Überblick über die Struktur des Genehmigungsverfahrens mit allen Teilgenehmigungen. Er berichtete über die intensiven Kontakte der Bezirksregierung mit allen Beteiligten und ging auf die genehmigten Maßnahmen zur Wintersicherung der Baustelle des Kraftwerkes ein. Dem Antrag von EON auf Anordnung der sofortigen Vollziehung für den gesamten Baurest sei die Bezirksregierung gefolgt mit der Auflage, dass keinesfalls dort weitergebaut werden dürfe, wo das OVG substantielle Kritik im Abwägungsgeschehen im Bebauungsplan angebracht hat.

Herr Schönfeld kritisierte die intensiven Kontakte der Bezirksregierung zu EON sowie die Absicht der Landesregierung, kurzfristig die rechtlichen Grundlagen zu ändern. Zudem würden die über die Wintersicherung hinausgehenden zusätzlichen Genehmigungen für sehr fragwürdig gehalten. Er bat um Auskunft, ob diese Genehmigungen noch zurückgenommen werden könnten.

Herr Hagemann berichtete, dass diese Genehmigungen im Wege der Anordnung der sofortigen Vollziehung erteilt worden seien. Diese Entscheidung sei vorläufig und könne bei einem Gegenantrag der Klägerseite vom Gericht durchaus wieder zurückgenommen werden.

Herr Siebert erkundigte sich, ob die Wintersicherungsmaßnahmen kontrolliert würden.

Herr Schönfeld erkundigte sich, ob der Zugang zur Baustelle für Mitglieder des Regionalrates ermöglicht werden könne.

Herr Hagemann berichtete, dass EON nach eigener Auskunft dem Baustop sofort gefolgt sei. Die Bezirksregierung habe dies bei einer Besichtigung bestätigt gesehen.

TOP 3: Information zum Konjunkturpaket 2

Frau Ewert berichtete, dass das Konjunkturpaket sehr gut angenommen werde und sich die entsprechenden Effekte auch noch im nächsten Jahr besonders auswirken würden.

Herr Boos sprach die zeitliche Befristung des Konjunkturpaketes bis 2012 an und erkundigte sich, ob über eine Verlängerung dieser Frist nachgedacht werde. Außerdem bat er um Erläuterung bezüglich der Teilnahme von finanzschwachen Kommunen am Konjunkturpaket und evtl. Auswirkungen auf den Mittelabruf solcher Kommunen.

Frau Ewert führte dazu aus, dass aufgrund der 100%igen Förderung keine Benachteiligung finanzschwacher Kommunen zu erwarten sei.

Herr Dr. Berger erläuterte, dass noch keine Erkenntnisse über eine mögliche Verlängerung über 2012 hinaus vorlägen. Nach den gesetzlichen Voraussetzungen müsse mit den Maßnahmen in 2010 begonnen werden. Es gebe keine Rückmeldungen von Kommunen, die aufgrund dieser Regelung den Verlust der Fördermöglichkeit befürchteten.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 59/2009 zur Kenntnis.

**TOP 4: 23. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland, Umwandlung von Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich (GIB) in Wohnsiedlungsbereich (WSB) auf dem Gebiet der Gemeinde Saerbeck
- Aufstellungsbeschluss -**

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 60/2009 ohne Aussprache einstimmig zu.

**TOP 5: Fortschreibung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Oberbereich Dortmund – östlicher Teil (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis)
Stellungnahme des Regionalrates des Regierungsbezirks Münster zum Planentwurf und zum Umweltbericht**

Frau Ewert erläuterte, die Bezirksregierung Münster rege nur bei zwei Darstellungen im Grenzbereich zum Münsterland kleinere geringfügige Anpassungen hinsichtlich der Bereiche für den Schutz der Natur an. Die Bezirksregierung Münster empfehle, ansonsten keine weiteren Anregungen und Bedenken zu diesem Plan geltend zu machen.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 61/2009 einstimmig zu.

TOP 6: Städtebau - Unterrichtung und Beratung über raumbedeutsame und strukturwirksame Belange zum Förderprogramm 2010

Herr Fehr stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, das Projekt lfd. Nr. 23 – Aktivierung von Bahnflächen im Bahnhofsumfeld und Rangierbahnhof Rheine – aus dem Programmvorschlag herauszunehmen und darüber einzeln abzustimmen. Hintergrund sei, dass aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Naturschutzverbände erhebliche Widerstände und Bedenken gegen die Realisierung im südlichen Teil bestünden.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, das Projekt lfd. Nr. 23 – Aktivierung von Bahnflächen im Bahnhofsumfeld und Rangierbahnhof Rheine – aus dem Programmvorschlag herauszunehmen und darüber einzeln abzustimmen, wurde bei drei Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Regionalrat stimmte den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 61/2009 bei drei Gegenstimmen zu.

TOP 7: Sanierung von Altlasten und für Maßnahmen des Bodenschutzes sowie zur Aufstellung von Dringlichkeitslisten 2010

Der Regionalrat stimmte den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 64/2009 ohne Aussprache einstimmig zu.

TOP 8: Sitzungstermine des Regionalrates Münster 2010

Herr Regierungspräsident berichtete, dass es einige Überschneidungen der Sitzungstermine des Regionalrates Münster und der Verbandsversammlung des RVR gebe und dies Probleme hinsichtlich der Teilnahme der Bezirksregierung Münster an den Sitzungen mit sich bringe.

Der Vorsitzende schlug vor, es zunächst bei dem Sitzungstermin für die konstituierende Sitzung am 01.02.2010 zu belassen. Er bat die Bezirksregierung, in der Zwischenzeit den Terminplan bei bilateralen Gesprächen noch mal abzustimmen.

TOP 10: Verschiedenes

- **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
„Bau von Höchstspannungsverbindungen im Regierungsbezirk
Münster“**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 68/2009 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Frau Ewert gab einen Überblick über den Stand der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland. und informierte über den zweiten Schritt der strategischen Umweltprüfung.

TOP 9: Bilanz der Arbeit des Regionalrates in der Wahlperiode 2005 - 2009

Der Vorsitzende gab einen Überblick über die zurückliegende Wahlperiode und bedankte sich für die immer sehr sachliche und konstruktive Zusammenarbeit in 22 Regionalrats- und fast 40 Kommissionssitzungen in den letzten fünf Jahren. Trotz der sehr unterschiedlichen Strukturen zwischen der Emscher-Lippe Region und dem Münsterland habe es im Regionalrat keine Gegensätze zwischen den Vertretern beider Regionen gegeben, sondern ein verantwortungsbewusstes Miteinander. Der Regionalrat habe sich seinerzeit einstimmig gegen das inzwischen in Kraft getretene RVR-Gesetz ausgesprochen. Dieses Gesetz werde die Zusammensetzung des neuen Regionalrates erheblich beeinflussen, da in Zukunft die Vertreter aus der Emscher-Lippe Region nicht mehr vertreten sein werden.

Der Vorsitzende gab einen Überblick über die Arbeit der letzten Jahre und hob einige Projekte aus den Förderbereichen im Regierungsbezirk Münster hervor.

Abschließend stellte er fest, dass die Arbeit des Regionalrates in den letzten fünf Jahren sehr erfolgreich gewesen sei und bedankte sich bei der Bezirksregierung für die guten Vorbereitungen und umfassenden Informationen in den Regionalratssitzungen.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 11.30 Uhr.



Vorsitzender


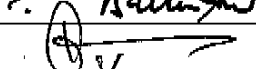
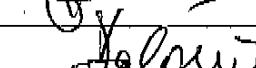
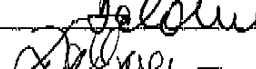
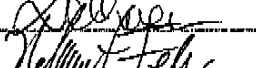

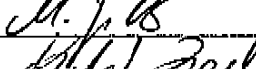
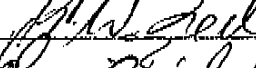

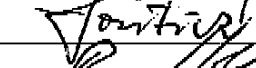

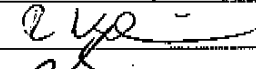
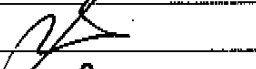

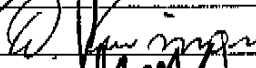
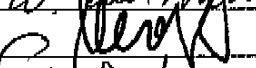
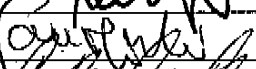
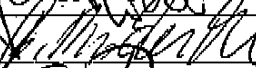
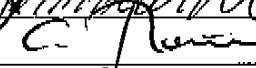
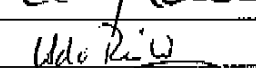


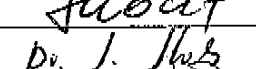

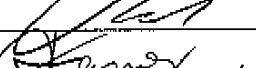
weiteres Mitglied

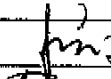
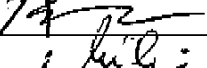
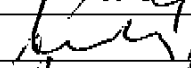
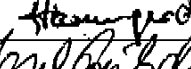
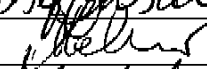



Schriftführerin

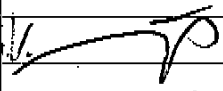

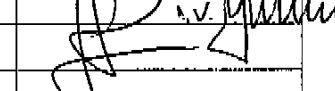
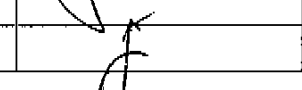

Anwesenheitsliste
für die Sitzung des Regionalrates
des Regierungsbezirks Münster
am 14. Dezember 2009

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.30

Stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gom. Formular
Ballenthin, Eckart		X	
Boos, Thomas		X	
Daldrup, Bernhard		X	
Dillmann, Oswin		X	
Fehr, Helmut		X	
Gerdes, Michael		X	
Hild, Karl-Wilhelm		X	
Hollmann-Bielefeld, Gabriele		X	mit Stimm tabell.
Horstick, Hermann		X	
Hötker, Rolf		X	
Klein, Rolf		X	
Lind, Oliver		X	
Loos, Helmut		X	
Niermann, Werner		X	
Oberfeld, Franz-Josef		X	
Pantförder, Wolfgang		X	
Puschadel, Brigitte		X	
Rauen, Engelbert		X	
Reiter, Udo		X	
Schönfeld, Siegfried		X	
Siebert, Jürgen		X	
Dr. Stocks, Stefan		X	
Streich, Hans-Jürgen		X	
Tarner, Hedwig		X	
Trottenburg, Roland		X	

Beratende Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Aust, Norbert		X	
Borgelt, Erwin		X	
Eilling, Hermann		X	
Schulte-Uebbing, Karl-Friedrich		X	
Dr. Harengerd, Michael		X	
Dr. Hülsdünker, Josef		X	
Helmer, Heinrich		X	
Tenhofen, Bernhard		X	
Leuteritz, Erika			

Teilnehmer mit beratender Befugnis	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Regionalverband Ruhrgebiet			
Landschaftsverband Westfalen-Lippe			
Oberbürgermeister Gelsenkirchen			
Oberbürgermeister Münster			
Oberbürgermeister Bottrop			
Landrat Borken			
Landrat Coesfeld			
Landrat Recklinghausen			
Landrat Steinfurt			
Landrat Warendorf			

Bezirksregierung Münster	Unterschrift
Regierungspräsident	
Regierungsvizepräsidentin	D. Fell-Eck
Bezirksplanerin	
Abteilungsleiterin 3	
Abteilungsleiter 2	
Abteilungsleiter 4	W. H.
Abteilungsleiter 5	Klaus-Peter Heppner

Gäste, Behörde/Dienststelle	Unterschrift
THN/SEK. GERTI (Mitglied VK + Regionalplan. BSL)	Kemper

Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Regionalrates Münster am 01.02.2010

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 13.00 Uhr
Anwesenheitsliste: s. Anlage 1

Das lebensälteste stimmberechtigte Mitglied des Regionalrates, Herr Eckart Ballenthin, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Regionalrat stimmte dem Vorschlag, die beiden jüngsten Mitglieder der beiden größeren Fraktionen, Herr Stefan Weber und Herr Friedrich Paulsen, zu Stimmzählern zu benennen, einstimmig zu.

TOP 1: Wahl des/der Vorsitzenden

Herr Bürgermeister Engelbert Rauen wurde auf Vorschlag der CDU-Fraktion einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.

TOP 2: Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Bürgermeisterin Lisa Stremlau wurde auf Vorschlag der SPD-Fraktion mit 16 Stimmen bei 1 Gegenstimme zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Herr Ballenthin übergab die Leitung der Sitzung an den gewählten Vorsitzenden, Herrn Engelbert Rauen.

Der Vorsitzende bedankte sich herzlich für das in ihn gesetzte Vertrauen und appellierte an den Regionalrat, auch in Zukunft den Konsens für die Region zu suchen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Bezirks- und Landesregierung fortzusetzen.

Der Vorsitzende bedauerte, dass sich der Regionalrat in seiner Zusammensetzung durch das RVR-Gesetz sehr verändert habe und seine Arbeit nun auf das Münsterland konzentrieren werde.

Er verwies darauf, dass der Regionalrat das „Scharnier zwischen staatlicher Planung und kommunaler Planungshoheit“ darstelle. Er habe die Aufgabe, die Interessen auszugleichen und dabei Ziele der Landesplanung und die berechtigten Anliegen der Kommunen und der Institutionen im Münsterland im Auge zu behalten.

Als wichtigste Ziele für die nächsten Jahre hob der Vorsitzende hervor:

- Die Aufstellung des neuen Regionalplans, die Abwägung der verschiedenen, konkurrierenden Interessen mit dem Ziel, weitere Entwicklungen zu ermöglichen und dabei verantwortungsbewusst den Flächenverbrauch in Zukunft zu begrenzen;
- die Auswirkungen der demographischen Entwicklung aufzuarbeiten und diese in den Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen;
- der Strukturwandel in der Landwirtschaft, im Bergbau, im Einzelhandel, in verschiedenen Branchen der Wirtschaft, aber auch in den Verwaltungsstrukturen;
- die angemessene Beteiligung des ländlichen Raumes am Ausbau der Infrastruktur (z.B. Schule, Verkehr, Breitband, Gesundheit) durch entsprechende Berücksichtigung in den Förderprogrammen aller staatlichen Ebenen;
- die Bewältigung der zunehmenden finanziellen Handlungsunfähigkeit auf kommunaler Ebene und den damit verbundenen Auseinandersetzungen um die zukünftige Verteilung von Steuern, Zuschüssen und Förderprogrammen;
- die aufgrund des Klimawandels und der begrenzt vorhandenen Ressourcen notwendigen Anstrengungen für eine umweltschonende aber gesicherte Energieversorgung, die Erhaltung der Wasserqualität und den Schutz von Natur und Landschaft;
- die enge Kooperation und den Austausch mit unseren benachbarten Regionen auch über die Landesgrenzen hinaus (Niedersachsen und Niederlande).

Er bedankte sich bei der Bezirksregierung Münster für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sehr qualifiziert ausgearbeiteten Sachdarstellungen und die umfassenden Informationen, die die Arbeit des Regionalrates sehr erleichtert und unterstützt hätten.

TOP 3: Berufung der beratenden Mitglieder des Regionalrates

3.1 Vertreter der Arbeitgeber

Auf die zur Berufung vorgeschlagenen Herrn Karl-Friedrich Schulte-Uebbing, Industrie- und Handwerkskammer Nord Westfalen, entfielen 16 Stimmen, auf Herrn Hermann Eiling, Handwerkskammer Münster, entfielen 17 Stimmen und auf Frau Marianne Lammers, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen entfielen 17 Stimmen.

Herr Schulte-Uebbing, Herr Eiling und Frau Lammers nahmen die Wahl an.

3.2 Vertreter der Arbeitnehmer

Auf die zur Berufung vorgeschlagenen Herrn Ulrich Bösl, Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschland, entfielen 2 Stimmen, auf Herrn Andreas Hemsing, dbb NRW beamtenbund und tarifunion, entfielen 16 Stimmen, auf Herrn Dr. Josef Hülsdünker, Deutscher Gewerkschaftsbund, entfielen 15 Stimmen und auf Herrn Heinz Rittermeier, Deutscher Gewerkschaftsbund entfielen 17 Stimmen. Die damit gewählten Herr Hemsing, Herr Dr. Hülsdünker und Herr Rittermeier nahmen die Wahl an.

3.3 Vertreter der Sportverbände

Herr Ferdi Schmal wurde mit 17 Stimmen berufen. Er nahm die Wahl an.

3.4 Vertreter der Naturschutzverbände

Herr Dr. Michael Harengerd wurde mit 16 Stimmen und 1 Gegenstimme berufen. Er nahm die Berufung an.

3.5 Vertreterin der kommunalen Gleichstellungsstellen

Frau Erika Leuteritz wurde mit 17 Stimmen berufen. Sie nahm die Wahl an.

TOP 4: Geschäftsordnung des Regionalrates

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 3/2010 einstimmig zu.

TOP 5: Benennung eines Mitgliedes zur Unterzeichnung der Niederschriften

Der Regionalrat stimmte einstimmig der von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Benennung von Herrn Udo Reiter zu. Er nahm die Wahl an.

TOP 6: Neubildung von Kommissionen

Der Regionalrat beschloss einstimmig die Bildung folgender Kommissionen:

- Verkehrskommission
- Strukturkommission
- Regionalplankommission Münsterland

Der Regionalrat stimmte dem Vorschlag, die Kommissionsgröße auf 11 stimmberechtigte Mitglieder festzulegen, bei zehn Ja-Stimmen , sechs Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung zu.

Der Regionalrat hat folgende Kommissionsbesetzungen einstimmig beschlossen:

Verkehrskommission			
CDU	SPD	B'90/Grüne	FDP
Schemmer, Bernhard, MdL Weber, Stefan Kösters, Karl Hild, Karl Wilhelm Hemsing, Andreas, (DBB) Eiling, Hermann <u>Stellvertreter:</u> Schulze Esking, Werner Rauen, Engelbert Nospickel, Ansgar Bösl, Ulrich Ballenthin, Eckart	Paulsen, Friedrich Tanjsek, Gerti Bergmann Dietmar <u>Stellvertreter:</u> Reiter, Udo Ommen, Detlef Nordholt, Heiko	Tarner, Hedwig <u>Stellvertreter:</u> Mönning, Peter Saatkamp, Maja Fehr, Helmut	Gerhardy, Martin <u>Stellvertreter:</u> Holtel, Alfred Streich, Hans-Jürgen
Strukturkommission			
CDU	SPD	B'90/Grüne	FDP
Schulze Esking, Werner Nospickel, Ansgar Rauen, Engelbert Ballenthin, Eckart Austerschulte, Bruno Schulte-Uebbing, Karl-F. <u>Stellvertreter:</u> Schemmer, Bernhard MdL Kösters, Karl Hild, Karl Wilhelm Weber, Stefan	Daldrup, Bernhard Stremlau, Lisa Dr. Hülsdünker, Josef <u>Stellvertreter:</u> Dr. Loos, Helmut Coße, Jürgen Winter, Karl-Heinz	Peters, Carsten <u>Stellvertreter:</u> Welper, Gertrud Sandkühler, Birgit Tarner, Hedwig Fehr, Helmut	Streich, Hans-Jürgen <u>Stellvertreter:</u> Gerhardy, Martin Klein, Wolfgang
Planungskommission Münsterland			
CDU	SPD	B'90/Grüne	FDP
Rauen, Engelbert Ballenthin, Eckart Hild, Karl Wilhelm Schulze Esking, Werner Kösters, Karl Weber, Stefan <u>Stellvertreter:</u> Nospickel, Ansgar Schemmer, Bernhard, MdL Bösl, Ulrich	Daldrup, Bernhard Reiter, Udo Hutzenlaub, Kai <u>Stellvertreter:</u> Rampe, Carsten Rittermeier, Heinz Vennemeyer, Peter	Fehr, Helmut <u>Stellvertreter:</u> Mönning, Peter Tarner, Hedwig	Austerschulte, Bruno <u>Stellvertreter:</u> Gerhardy, Martin Klein, Wolfgang

--	--	--	--

TOP 7: Terminplan 2010

Herr Regierungspräsident begrüßte den Regionalrat in seiner neuen Zusammensetzung und beglückwünschte den Regionalratsvorsitzenden und seine Stellvertreterin. Er sagte auch weiterhin eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Regionalrat zu.

Bezüglich des vorliegenden Terminplanes des Regionalrates Münster für 2010 machte er auf einige Terminkollisionen mit den Sitzungen des RVR aufmerksam. Um den Regierungsbezirk auch in diesem Gremium bei allen wichtigen Themen vertreten zu können, sei eine Teilnahme der Leitungsebene der Bezirksregierung Münster auch bei den Sitzungen des RVR wichtig.

Herr Reiter bat, die Sitzungen der Planungskommission Münsterland in die vorliegende Jahresübersicht mit aufzunehmen.

Der Vorsitzende machte deutlich, dass die Sitzungen der Planungskommission Münsterland abhängig vom Fortschritt der Arbeiten terminiert würden und so eine Einbindung in die turnusmäßig stattfindenden Sitzungen nicht immer möglich sei.

Frau Ewert führte aus, dass in Kürze eine Sitzung der Planungskommission Münsterland geplant sei. Ein Terminplan sei in Vorbereitung und werde kurzfristig bekannt gegeben.

Der Regionalrat stimmte den mit Sitzungsvorlage 5/2010 vorgelegten Terminvorschlägen für die Sitzungen des Regionalrates in 2010 zu.

TOP 8: Gebietsentwicklung Flughafen Twente

Herr Regierungspräsident informierte den Regionalrat über die jüngsten Entwicklungen zum Flughafen Twente. Für die weiteren Planungen würden auf niederländischer Seite vor allem Wirtschaftlichkeitsaspekte eine Rolle spielen. Um eine abgestimmte, gemeinsame Sicht auf die Flughafenentwicklung zu gewinnen, werde er jetzt einen Termin mit dem Kommissar der Königin in der Provinz Overijssel Dr. Geert Janssen vereinbaren.

Herr Daldrup machte die Wichtigkeit der interregionalen Zusammenarbeit deutlich und erkundigte sich, inwieweit hier eine Unterstützung seitens der Landesregierungen von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen erfolge.

Herr Regierungspräsident berichtete, dass er bei dieser schwierigen Frage über Staatsgrenzen hinweg in einem ganz engen Abstimmungsprozess mit dem Verkehrsminister des Landes stehe. Es bestehe die Vereinbarung, dass er den Regionalrat laufend informiere. Im Vorfeld der Sitzung des Regionalrates am 22.03.2010 werde er das Thema ausführlich mit den Fraktionssprechern beraten.

Herr Lewe betonte die Wichtigkeit, einerseits die gute Entwicklung zwischen den Regionen auf deutscher und niederländischer Seite nicht zu beeinträchtigen, andererseits aber auch die Interessen gegen die Entwicklung des Flughafens Twente

deutlich zu vertreten. Dabei spiele auch die von Herrn Daldrup angesprochene Unterstützung der niedersächsischen Landesregierung eine große Rolle.

Der Region Twente sei sowohl das Angebot einer Gesellschaftsbeteiligungsmöglichkeit als auch einer intensiveren Verknüpfung mit dem Flughafen Münster-Osnabrück gemacht worden.

Ein entscheidender Punkt in dem jetzt laufenden Prozess sei die deutliche Signalsetzung für eine Weiterentwicklung des Flughafens Münster-Osnabrück.

Herr Daldrup unterstützte die Ausführungen von Herrn Lewe und bat die Bezirksregierung, sich weiterhin für die Interessen der Region einzusetzen und dies auch deutlich von der niedersächsischen Landesregierung einzufordern.

Herr Schemmer machte deutlich, dass der Flughafen Münster-Osnabrück als internationaler Flughafen im von allen vier Fraktionen des Landtages einvernehmlich verabschiedeten Luftverkehrskonzept 2010 ausgewiesen sei. Dies habe bis heute Gültigkeit und es bestünden keine Änderungsabsichten. Sowohl der Landtag Niedersachsen als auch der Landtag Nordrhein-Westfalen hätten sich mit großer Mehrheit gegen den Flughafen Twente ausgesprochen. Er sehe auch eine Aufgabe des Regionalrates darin, sich gegenüber der Landes- und Bundesregierung und den Niederlanden zu positionieren. Durch die gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten sei man gut aufgestellt.

Herr Fehr betonte, dass bei allen z.Zt. stattfindenden Initiativen und Gesprächen das Beibehalten des guten deutsch - niederländischen Verhältnisses im Vordergrund stehen müsse.

Der Vorsitzende stellte großen Konsens hinsichtlich einer gemeinsamen Resolution fest. Die Bezirksregierung verhandelte auf einer sehr sachbezogenen Gesprächsebene, die die langfristige gute Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Niederlanden besonders berücksichtige. Im Vordergrund müsste hierbei stehen, eine vernünftige Lösung für alle Beteiligten zu erreichen.

TOP 9: Verschiedenes

Auf Vorschlag von **Herrn Daldrup** stellte sich der Regionalrat geschlossen hinter eine Initiative, die Bahn davon zu überzeugen, dass das Gleis 21 im Bahnhof von Münster erhalten bleiben müsse. Es gehe um die Chancen, den Personenverkehr mit der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) zu reaktivieren. Im Nahverkehrsplan Münsterland stelle die WLE-Strecke von Münster über Sendenhorst nach Neubeckum eine zentrale Verkehrsachse im Personenverkehr dar.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 13.00 Uhr.



Vorsitzender

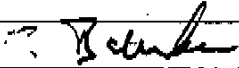
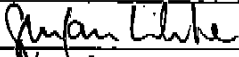
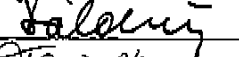
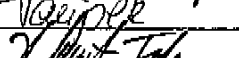
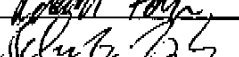
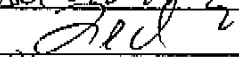
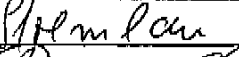
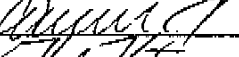
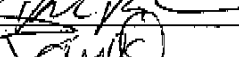

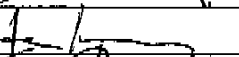


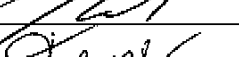
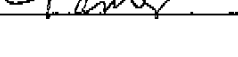


weiteres Mitglied

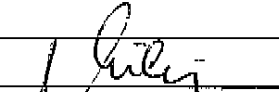

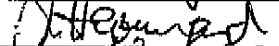


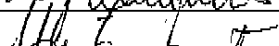
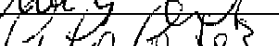
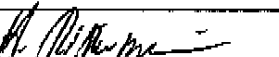
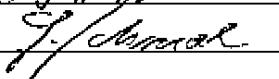
Schriftführerin

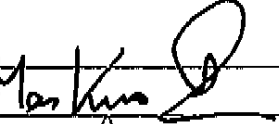
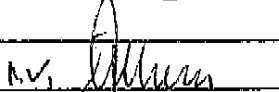
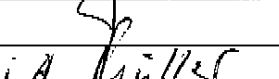
Anwesenheitsliste
für die konstituierende Sitzung des Regionalrates
des Regierungsbezirks Münster
am 01. Februar 2010

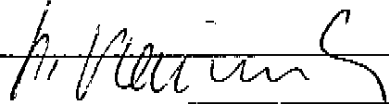




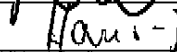

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.00

Stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Ballenthin, Eckart		X	
Weber, Stefan		X	
Daldrup, Bernhard		X	
Tanjsek, Gerti			X
Fehr, Helmut			
Schulze Esking, Werner			X
Hild, Karl-Wilhelm		X	
Stremlau, Lisa		X	
Nospickel, Ansgar			X
Kösters, Karl		X	
Paulsen, Friedrich			X
Schemmer, Bernhard			X
Gerhardy, Martin		X	
Rauen, Engelbert		X	
Reiter, Udo		X	
Streich, Hans-Jürgen		X	
Tarner, Hedwig		X	

Beratende Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Eiling, Hermann		X	
Schulte-Uebbing, Karl-Friedrich			
Dr. Harengerd, Michael		X	
Dr. Hülsdünker, Josef		X	
Lammers, Marianne		X	
Bösl, Ulrich			
Leuteritz, Erika		X	
Hemsing, Andreas			
Hampel, Ulrich			
Rittermeier, Heinz		X	
Schmal, Ferdi			X

Teilnehmer mit beratender Befugnis	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Landschaftsverband Westfalen-Lippe			
Oberbürgermeister Münster			
Landrat Borken			
Landrat Coesfeld			
Landrat Steinfurt			
Landrat Warendorf			

Bezirksregierung Münster	Unterschrift
Regierungspräsident	
Regierungsvizepräsidentin	
Bezirksplanerin	
Abteilungsleiterin 3	
Abteilungsleiter 2	
Abteilungsleiter 4	
Abteilungsleiter 5	

Gäste, Behörde/Dienststelle	Unterschrift